

Ins Licht gerückt –  
Frauenrechte – Menschenrechte in Lateinamerika,  
Asien und Afrika:  
20 LiBeraturpreisträgerinnen

Mit dieser Ausstellung würdigt das Museum Frauenkultur Regional – International das sozialpolitische Engagement und die Bedeutung der schreibenden Frauen für die eigene Gesellschaft und die vielfältigen Wege der Frauen weltweit, eine Verbesserung ihrer Lebensqualität zu erreichen.

Die in der Ausstellung präsentierten Schriftstellerinnen, allesamt Preisträgerinnen des Frankfurter LiBeraturpreises, sind aus Sri Lanka, Vietnam, Korea, Neuseeland, Puerto Rico, Mexiko, Surinam, Guadeloupe, Kuba, Haiti, Libanon, Algerien, Pakistan, Indien, Ägypten, Zimbabwe und Senegal.  
Der LiBeraturpreis wird seit 1988 an Autorinnen aus den "Ländern des Südens" verliehen.

Frauen in der Einen Welt e.V. hat daraus eine kulturvergleichende Ausstellung gemacht. Ausgehend von der Vorstellung der jeweiligen ausgezeichneten Bücher und der Biographien der Autorinnen werden durch Installationen, Bilder und Photographien der Frauenalltag, die Diskussion der Frauenrechte und die Strategien der Frauenbewegungen in den Heimatländern der LiBeraturpreisträgerinnen sichtbar gemacht.

Frauenbewegungen aller Länder entwerfen verschiedene Wege zur Gleichheit, aus denen auch die anderen lernen können. Durch globale Frauennetzwerke haben sich transnationale Räume für Information, Kommunikation und Koalitionen entfaltet. Dadurch werden auch Fragen diskutiert, die uns hier und jetzt betreffen: Warum gelten Frauen in unterschiedlicher Weise als Verliererinnen der Globalisierung? Was passiert mit Frauen durch die zunehmende Migration oder im Neoliberalismus? Wie stellen sich Frauen eine gerechtere Welt vor? Im Rahmen der Ausstellung widmen wir uns in Begleitveranstaltungen diesen Fragen, um politisches Engagement zu stärken und Vernetzungsarbeit zu leisten.

Das Museum Frauenkultur Regional-International (muse-f), das sechste Frauenmuseum in Deutschland und das erste Frauenmuseum in Bayern, ist ein Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Stadt Fürth.



Frauen in der Einen Welt – Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e. V. (FidEW) ist Trägerin des Museums, 1989 gegründet von Frauen verschiedener Muttersprachen als ein Forum für interdisziplinäre kulturvergleichende Studien über Frauenalltag.



Mit freundlicher Unterstützung durch die Gerda-Weiler-Stiftung, dem Kirchlichen Entwicklungsdienst Bayern und der KOOPERATION EINE WELT.  
Bezuschusst von InWent gGmbH aus Mitteln des BMZ.

Eine Ausstellung von Frauen in der Einen Welt e.V.  
Idee und Leitung: Bertrun Jeitner-Hartmann  
Konzept und Organisation: Meral Akkent, Sylvia Backens, Elisabeth Bala unter Mitwirkung von: Elfie Albert, Elisabeth Bala, Gudrun Cyprian, Mechthild Engel, Bertrun Jeitner-Hartmann, Mara Loytved-Hardegg, Muriel Meignan, Sibylle Meyer, Marissa Pablo-Dürr, Annita Reim, Christine Singh  
Entwurf der Displays, Bauten und Druck: Werner Haupt  
Layout u. Satz: Elisabeth Bala  
Gesamtorganisation 2008: Bertrun Jeitner-Hartmann  
Folder: Selzer-Grafik

[www.frauenindereinenwelt.de](http://www.frauenindereinenwelt.de)  
Postfach 210421 · D-90122 Nürnberg

Ev. Kreditgenossenschaft (EKK) Nürnberg  
Konto: 3 501 183 · BLZ: 520 604 10  
Wir danken für Spenden

# Ins Licht gerückt



Frauenrechte-  
Menschenrechte  
in Lateinamerika,  
Asien und Afrika

Michelle de Kretser  
Preisträgerin 2007

## 20 LiBeraturpreisträgerinnen



Schriftstellerinnen mit sozialpolitischem Engagement aus Sri Lanka, Vietnam, Korea, Surinam, Mexiko, Neuseeland, Puerto Rico, Guadeloupe, Kuba, Haiti, Libanon, Algerien, Pakistan, Indien, Ägypten, Zimbabwe und Senegal.  
Die Ausstellung wird von Lesungen, Filmen, Vorträgen, Führungen für Gruppen und Schulklassen begleitet.

**20. April – 27. Juli 2008**  
Eröffnung: Sonntag 20.4.08 ab 11.00 h mit Musik und Buffet. Ende ca. 17 Uhr.

Marstall vom Schloss Burgfarnbach  
Schlosshof 23 · 90768 Fürth

**Geöffnet: So 11-17 Uhr**

**Eintritt frei**

Führungen für Gruppen: jeden Sonntag um 15 Uhr und auf Vereinbarung.

## Vorträge, Filme, Diskussionen

20.4.2008 – Sonntag 11 Uhr

Eröffnung mit einem Auftaktfest mit Ansprachen, Führungen, Musik und Buffet. Ende ca. 17 Uhr.

27.4.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Whale Rider“, Vorführung des Filmes und „Potiki“, Vorstellung des Buches von Patricia Grace, Neuseeland. LiBeraturpreis 1994

Referentin: Annita Reim, Frauen in der Einen Welt

4.5.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Patricia Grace and Excerpts from her Stories“ Film auf Englisch über die Lehrerin und Autorin aus Neuseeland. LiBeraturpreis 1994

11.5.2008 – Sonntag ab 15 Uhr

„Warum bist du so weit aus Deutschland gekommen, wenn du uns kein Geld mitgebracht hast.“ Entwicklungshilfe: Problem der Helfer und auch der Empfänger.

Mit „Amuse Gueules“ und afrikanischer Musik.

Referentin: Elfi Albert, Afrikanologin, Senior Expert Service

18.5.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Vom Sprechen über Scham und Ehre zum Anspruch auf Lust und Begehren – Sexualitätsdiskurse in 100 Jahren Frauenbewegung.“

Referentin: Prof. Dr. Ulla Wischermann, Frankfurt/Main, Forschungsschwerpunkt Gender Studies.

25.5.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Frida Kahlo – eine Legende.“

Eine Spurensuche nach skurrilen Details und aufgeregten Spekulationen über das Leben einer einzigartigen Künstlerin.

Referentin: Prof. Dr. Gabriele Franger, FH Coburg.

1.6.2008 – Sonntag ab 14 Uhr

Veranstaltung von VIZ (=Verein zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens in Fürth e.V.).

Führung durch die Ausstellung und Vortrag über die Frauen in Algerien, mit anschließender deutsch-französischer Lesung.

Gäste willkommen.

Muriel Meignan, Sibylle Meyer und Annita Reim, Frauen in der Einen Welt, Nürnberg.

8.6.2008 – Sonntag 17 Uhr

Französisch-deutsche Lesung mit Fatou Diôme, Senegal, aus ihrem neuesten Buch „Ketala“,

LiBeraturpreis 2005 für „Der Bauch de Ozeans“.

Näheres aus der Tagespresse.

15.6.2008 – Sonntag ganztags:

Teilnahme am Programm zu „Stadtverführungen“.

22.6.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Chercher la Vie – Überleben“, Dokumentarfilm von Claudette Coulanges, 2000, 68 Min, OmU.

Berichte zur Überlebenskunst der Frauen auf Haiti zwischen Aids, Arbeitslosigkeit und Frühschwangerschaft.

Anschließend: Diskussion mit der Regisseurin Claudette Coulanges, Haiti, Gründerin des Frauennetzwerkes "Centre d'Encadrement Féminin d'Aquin" (CEFA)

29.6.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Frauen im Islam – Bildung für Frauen und Mädchen in Afghanistan“. Aus Theorie und Praxis. Mit Büchertisch und Schmuck aus Afghanistan.

Referentin: Annette Erös von der Kinderhilfe Afghanistan

6.7.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Menschenrechte sind Frauenrechte“

Referentin: Anna Büllesbach, Leiterin der Nürnberger Zweigstelle des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR).

13.7.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Mexikanische Schriftstellerinnen“

Vortrag von Ingeborg Nickel, wissenschaftliche Assistentin, Romanische Philologie, Universität Erlangen

mit spanische-deutscher Lesung aus Carmen Boulosa, "Die Wundertäterin", LiBeraturpreis 1996.

Lesung: Rosa Elena Maldonado und Annita Reim.

20.7.2008 – Sonntag 17 Uhr

„Sharing the Experience. Indigene Frauen erzählen.“ Texte, Musik und Bilder

Referentin: Prof. Dr. Sigrid Markmann, anglophone postkoloniale Literaturen und Kulturen, Universität Osnabrück

27.7.2008 – Sonntag 11 – 17 Uhr:

Finnisage mit Musik, Führungen, Bücherflohmarkt und mehr.

## 20 LiBeraturpreisträgerinnen

Zur Ausstellung ist eine Dokumentation auf CD erhältlich. © 2007

Weitere Termine für Lesungen der mit dem LiBeraturpreis ausgezeichneten Bücher entnehmen sie bitte der Tagespresse.

## Angebot für Gruppen

„Ins Licht gerückt ...“

von schreibenden Frauen zu Frauenalltag, über Frauenrechte und Frauenbewegungen in den Herkunftsländern der 20 LiBeraturpreisträgerinnen

Dauer: 60 – 90 Minuten

Eintritt: 3.- EUR pro Person

## Jeden Sonntag 15 Uhr

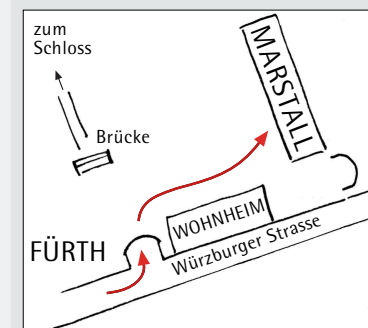
Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Dauer: ca. 60 Minuten

Eintritt: 3.- EUR pro Person

## So finden Sie uns

Öffentliche Verkehrsanbindung von Nürnberg:  
mit U1 bis Haltestelle Fürth Klinikum  
Bus 172: Haltestelle Regelsbacher Straße  
Hauptbahnhof Nürnberg / Fürth:  
R 1: Haltestelle Fürth – Burgfarnbach  
R 12: Haltestelle Fürth – Burgfarnbach



## Information und Anmeldung:

Bertrun Jeitner-Hartmann

Tel.: 0911 - 37 888 73 · Mail: muse-f@web.de